

„Zivile Zeitenwende“ 02.07.22 in Schweinfurt

Martina Jäger, Redebeitrag-Skript, DFG-VK Wü, Attac Wü

Anmerkung und Infos zur Veranstaltung

Kundgebung auf dem Schweinfurter Marktplatz zur Unterstützung der parallel stattfindenden bundesweiten Demo "100 Milliarden für eine demokratische, soziale und zivile Zeitenwende" in Berlin
<https://zivilezeitenwende.de>

Veranstaltende: DFG-VK SW und Wü, Attac Wü DFG-VK SW initiierte die Kundgebung, Eingeladen für Redebeiträge wurden zuvor, sehr kurzfristig, Friedensgruppen aus SW und Wü.

www.friedengesellschaft-schweinfurt.de / www.wuerzburg.dfg-vk.de / www.attac-netzwerk.de/wuerzburg

Das Konzept der Demo:

Redebeiträge: Vorlesen des Aufrufs der Zivilen Zeitenwende / Stellungnahmen von Mitgliedern verschiedener Organisationen.

Abschließende Gespräche in Kleingruppen oder Zwiegespräche miteinander auf dem Marktplatz.

Aus ganz Unterfranken kamen Menschen, erfreulich, weil nur wenige Tage zur Vorankündigung zur Verfügung standen.:

Menschen aus Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt (Umgebung) und Hammelburg kamen.

Ein oder mehrere Mitglieder (keine Vertretung) aus folgenden Organisationen waren bei der Kundgebung zugegen: DFG-VK, Attac, VVN, IPPNW, Bund der Geistesfreiheit, Gewerkschaft, MLPD
Mehr als 30 Leute kamen, nachdem wir erst wenige Tage zuvor auf die Veranstaltung aufmerksam machten.

Leider: Der Lautsprecher funktionierte nicht, so dass die Stimme der Redenden mit voller Kraft zum Einsatz kamen und der zu akustisch verstehende Raum begrenzt war. (totales Marktschreien ;))

Josef Bernhardt, DFG-VK SW las zu Beginn der Veranstaltung den Aufruf der Zivilen Zeitenwende vor und moderierte die Veranstaltung zwischen den Redebeiträgen.

Kreative Gestaltung: Martina Jäger mit Transparenten und einigen Zwergen-Figuren von Ottmar Hörl

https://www.ottmar-hoerl.de/de/projekte/2006/2006_2_Sponti.php

Fotos: Joachim Reitz (DFG-VK SW) und Martina Jäger

Inhaltlicher Redeaufbau – Vorlage meiner Rede, zum Teil stichpunktartig

1.

100 Milliarden Sondervermögen mit rasant ansteigendem Kriegsetat. Gegen die massive Militarisierung gehen wir auf die Straße und protestieren gegen jede Art von Krieg und Kriegstreiberei

2.

Persönliche Erklärung:

Alle Kriege verurteile ich auf das Schärfste. Kriege sind Verbrechen, aggressiv und verbreiten Terror und Leid. Es gibt Alternative Lösungen zum Konflikten, die verhandelt werden müssen.

Die „vergessenen Kriege des Westens“ (NATO – USA und Deutschland) mit Hintergründen

Der aktuelle Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine, Krieg u. Konflikte in Osteuropa, Bürgerkrieg Ukraine

Weltweit gibt es derzeit fast 30 kriegerische Konflikte

3.

Hinweis zum neuen Appell: Waffenstillstand Jetzt! - 27. Juni 2022

<https://www.zeit.de/2022/27/ukraine-krieg-frieden-waffenstillstand>

Aus dem Text:

Europa steht vor der Aufgabe, den Frieden auf dem Kontinent wiederherzustellen und ihn langfristig zu sichern. Dazu bedarf es der Entwicklung einer Strategie zur möglichst raschen Beendigung des Krieges.

... Die westlichen Länder, die die Ukraine militärisch unterstützen, müssen sich deshalb fragen, welches Ziel sie genau verfolgen und ob (und wie lange) Waffenlieferungen weiterhin der richtige Weg sind. Die Fortführung des Krieges mit dem Ziel eines vollständigen Sieges der Ukraine

über Russland bedeutet Tausende weitere Kriegsoffer, die für ein Ziel sterben, das nicht realistisch zu sein scheint.

Jakob Augstein, Mitunterzeichner des neuen Appells.

„Was wir die ganze Zeit tun, ist diesen Krieg zu verlängern. Wir vermitteln den Ukrainern das Gefühl, dass sie dort für eine sinnvolle Sache kämpfen – und ich sehe das nicht“

4.

Was bedeutet Krieg und warum Kriege verhindern!

Weiteres: und www.abruesten.de

- Krieg kostet das Leben unschuldiger Menschen
- Militärisch verteidigte Länder werden flächendeckend zerstört. Menschen ihrer Heimat beraubt
- Kommt es zur Eskalation (Atomkrieg), ist es egal, wer Aggressor und wer Verteidiger war.
- Militär bleibt Klimakiller Nr. 1.
- Frieden ist die Grundlage für kulturelle, soziale und freiheitliche Entwicklung.

5.

Was in den Jahren nach der Auflösung der UDSSR falsch gelaufen ist

- NATO- und EU-Osterweiterung waren und sind Fehler
- **Aufkündigung von friedensstiftenden Abrüstungsverträgen** (u.a. ABM, INF-Vertrag seitens den Vereinigten Staaten, Russland zog nach)

6.

Aktuell Deutschland und Bellizismus: Aufrüstung, Sanktionen mit Konsequenzen, mediale Stimmungsmache

die öffentlichen Ebenen: Bundesregierung, Parteien, soziale Medien, Wirtschaft, Journalismus

Auswirkung (Beispiele) beeinflussen Bevölkerung und sollen eine Kriegsunterstützung oder massive Aufrüstung rechtfertigen. Militär als Lösung für Konflikte

Fazit: Stattfindende Kriege und zukünftige Konflikte werden befeuert. Das Konfliktniveau vieler etablierter Medien und politischer Entscheidungsträger führt zur innergesellschaftlichen und außenpolitischer Eskalation.

7.

Die NATO ist kein Friedensbündnis,

Interessen: Geostrategie, neokolonialistischer Imperialismus, Kriegsbereitschaft und Waffenexporte unter dem Deckmäntelchen der Fürsorge und humanitärer Rechte – Doppelmoral.

Mein Fazit: Mit Demokratie & Freiheit haben Kriege nichts zu tun. Militärische Sicherheitspolitik und mediale Stimmungsmache konterkarieren den Auftrag „Frieden zu stiften“. Mit Waffen geht das nicht.

Weitere Infos: https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/SiG/SiG_145.pdf

8.

Vorschläge und Forderungen als friedenspolitische Aufgabe

gerichtet an die Regierung und Parteien im Bundesstag / Bundesrat / Gremien

- Umfassendes Abrüsten und Entmilitarisierung der Gesellschaft
- Vertrauensbildende Verträge schließen
- Diplomatie / Verhandlungen auf politischer Ebene führen, statt sich militärisch und undiplomatisch zu begegnen
- Menschen auf Flucht, Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aufnehmen
- Stärkung und Reformierung der UNO und OSZE, Auftrag zur Friedensbildung ernst nehmen

9.

Was können wir tun? Diskussionen und Aktionen zum mitmachen: für Organisationen bis hin zu Menschen, die sich engagieren wollen

- Aktuell wird kontrovers diskutiert über die soziale Verteidigung und den zivilen Widerstand. Darauf will ich aufmerksam machen. Das Thema ist wichtig: <http://soziale-verteidigung.de>
- Stärkung pazifistischer Bewegungen
- Leserbriefe schreiben, an Diskussionen oder Gesprächen teilnehmen, Freunde ansprechen, Kreativ nach außen treten, Parteien und Abgeordnete befragen und ihnen Briefe schreiben, Petitionen unterschreiben, Friedensgruppen unterstützen



Wir zahlen nicht für Eure Kriege !
Wir erklären uns solidarisch mit den Demonstranten heute in Berlin

100 Milliarden für eine zivile demokratische & soziale Zeitenwende

DEMO
2. Juli 22
Schweinfurt
Marktplatz
14:00 Uhr

Zukunft sichern - abrüsten!
Konflikte zivil bearbeiten!

www.zukunftsinstitut.de

